



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Audi will in der DTM zurück an die Spitze

- **Jamie Green verstärkt 2013 den Audi-Fahrerkader**
- **Dr. Ullrich: Potenzial des A5 DTM noch nicht ausgeschöpft**
- **DTM gastiert erstmals im Wachstumsmarkt Russland**

Ingolstadt, 19. Dezember 2012 – Fünf DTM-Titel für Audi, drei für Mercedes-Benz, einer für BMW – das ist die Bilanz der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie seit dem werksseitigen Comeback der AUDI AG vor genau neun Jahren. Audi Sport arbeitet mit Hochdruck daran, diesen Vorsprung in der Saison 2013 zu verteidigen.

Im Jahr 2004 kehrte Audi mit dem A4 DTM in die DTM zurück – und zwar mit einem Paukenschlag: Fahrer-, Hersteller- und Teamtitel gingen nach Ingolstadt und Neckarsulm. 2007, 2008 und 2009 gelang ein Hattrick: Als erster Automobilhersteller in der DTM-Geschichte holte Audi drei DTM-Titel in Folge. 2011 folgte mit dem ersten Titelgewinn eines Jahreswagens ein weiterer Meilenstein.

Dieser könnte sich nun mit dem Audi A5 DTM wiederholen, denn mit dem Finale der Saison 2012 wurde die Technik der neuen DTM-Fahrzeuge per Reglement „eingefroren“. Eine technische Weiterentwicklung ist nur sehr begrenzt möglich. Deshalb konzentriert sich die DTM-Mannschaft von Audi Sport bis zum Saisonstart am 5. Mai 2013 auf dem Hockenheimring vor allem darauf, das Potenzial des Audi A5 DTM voll auszuschöpfen. „Wir sind überzeugt, 2012 deutlich unter Wert geschlagen worden zu sein“, betont Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „In der DTM geht es um wenige Zehntelsekunden – die gilt es 2013 mit dem A5 DTM zu finden.“

Jamie Green verstärkt den Audi-Fahrerkader

Dabei helfen soll auch ein verstärkter Fahrerkader. Mit dem Briten Jamie Green (30) hat Audi einen der schnellsten DTM-Piloten der Gegenwart verpflichtet. „Zusammen mit unseren arrivierten Piloten und Stars sollten wir fahrerisch noch besser aufgestellt sein als bisher“, so Dr. Wolfgang Ullrich.



Weiter an Bord sind die beiden zweimaligen DTM-Champions Mattias Ekström (Schweden) und Timo Scheider (Deutschland), Race-of-Champions-Gewinner Filipe Albuquerque (Portugal), der zweifache Saisonsieger Edoardo Mortara (Italien), Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller (Deutschland) und Youngster Adrien Tambay (Frankreich), der in seiner ersten DTM-Saison mit Platz zwei in Valencia auf Anhieb ein Podiumsergebnis erzielte. Die Entscheidung über die Besetzung des achten Cockpits steht noch aus.

Der größte Erfolg gelang Audi in der DTM 2012 in Zandvoort: Edoardo Mortara, Mike Rockenfeller und Mattias Ekström belegten die ersten drei Plätze – es war das bisher einzige Mal seit Einführung der neuen Generation von DTM-Fahrzeugen, dass ein Hersteller das komplette Podium für sich beanspruchen konnte. Auch auf dem Red Bull Ring in Spielberg siegte Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg), Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline) steuerte beim Show-Event in München einen weiteren Erfolg bei. Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix) beendete die Saison als bester Audi-Pilot auf dem vierten Gesamtrang, in der Herstellerwertung belegte Audi vor Mercedes-Benz den zweiten Platz.

„Die DTM-Saison 2012 ist sicherlich nicht so verlaufen, wie wir es uns vorgestellt hatten“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Wir werden alles daran setzen, 2013 von Anfang an siegfähig zu sein. Dann sollten wir gute Chancen haben, wieder um den Titel zu kämpfen – trotz der eingefrorenen Technik.“

DTM-Premiere im Wachstumsmarkt Russland

Insgesamt zehn Rennen stehen 2013 auf dem Programm. Neu im DTM-Kalender ist ein Gastspiel am 4. August auf dem Moscow Raceway in Russland – einem besonders interessanten Markt, auf dem Audi in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 45,8 Prozent verzeichnete.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.